



PRESSEINFORMATION

*Das Frischezentrum
stellt sich vor.*

Frischezentrum Frankfurt – Attraktiver Handelsplatz für frische Lebensmittel

Frankfurter Großmarkt überzeugt mit innovativem Gesamtkonzept

Am 6. Juni 2004 hat das neue Frischezentrum in Frankfurt am Main die altherwürdige Großmarkthalle abgelöst und gibt seit dem Händlern und Wiederverkäufern eine moderne Plattform für den Handel mit frischen Lebensmitteln. Höhere Funktionalität, modernste Technik, die zentrale Lage und ein erweitertes Warenangebot machen das Frankfurter Frischezentrum zu einem der modernsten Großhandelsplätze für frische Lebensmittel in Deutschland.

Nach dem das Gelände der bisherigen Großmarkthalle am Frankfurter Osthafen im März 2002 an die Europäische Zentralbank verkauft wurde, haben die Stadt Frankfurt und die Großmarkthändler gemeinsam in einem partnerschaftlichen Projekt den neuen Handelsplatz geplant und in einer Rekordzeit von 16 Monaten errichtet. Rund 42,5 Millionen Euro hat das Frischezentrum gekostet.

Einer der wichtigsten Vorteile des neuen Großhandelsplatz ist vor allem die zentrale Lage und die schnelle Erreichbarkeit. Das Frischezentrum liegt direkt am Autobahnkreuz Bad Homburg im Dreieck der Autobahnen A5 und A661 und ist über die unmittelbare Anschlussstelle Nieder-Eschbach von der A661 zu erreichen. Den Weg zum neuen

Pressekontakt:

PRESSESTELLE DES FRISCHEZENTRUMS FRANKFURT AM MAIN

c/o. Fördergesellschaft des hessischen Gartenbaues mbH

An der Festenburg 33, 60389 Frankfurt

Ansprechpartner: Thomas Heiland

Tel.: (069) 90 47 67 19, Fax: (069) 90 47 67 15, E-Mail: heiland@hgverband.de

Frischezentrum weist eine 32 Meter hohe Leuchtstele, die als Wahrzeichen Tag und Nacht von weither sichtbar ist.

Ein weiterer entscheidender Faktor für die Attraktivität des neuen Frischezentrums ist das erweiterte Service- und Warenangebot, von dem in erster Linie die Wiederverkäufer profitieren. Anders als am alten Großmarkt, wo das Hauptgeschäft überwiegend im Handel mit Obst und Gemüse lag, bieten rund 120 Lebensmittelgroßhändler, Importeure, heimische Erzeuger und Spezialitätenhändler ein breites Sortiment an frischen und hochwertigen Lebensmitteln an. Dazu zählen neben Obst und Gemüse vor allem frischer Fisch, frisches Fleisch, Eier und Frischgeflügel, Molkereiprodukte, Back- und Trockenwaren, Bio-Produkte und internationale Feinkostspezialitäten. Das Frankfurter Frischezentrum ist ein reiner Großhandelsplatz für Wiederverkäufer. Damit diese Großhandelskunden wiederum ihren Kunden täglich frische Waren anbieten können, spielt sich der Handel vorwiegend nachts und in den frühen Morgenstunden ab. Das Frischezentrum ist montags bis freitags von zwei Uhr bis zwölf Uhr und samstags von vier Uhr bis acht Uhr geöffnet. Jährlich werden 300.000 Tonnen Obst und Gemüse, Fleisch, Fisch, Geflügel, Milch und Milcherzeugnisse, Back- und Trockenwaren umgeschlagen. Der Gesamtumsatz der Händler liegt zwischen 700 Millionen und einer Milliarde Euro. Schätzungsweise vier bis fünf Millionen Endverbraucher werden vom Frischezentrum aus mit frischen Lebensmitteln versorgt. Durchschnittlich 3.000 Kunden pro Woche steuern derzeit den Markt an.

Um möglichst effektive Betriebsabläufe und niedrige Betriebskosten gewährleisten zu können, hat der Betreiber des Frischezentrums, die FRIBEG GmbH, verschiedene Aufgaben und Dienstleistungen an Fremdfirmen vergeben. So ist beispielsweise ein externer Dienstleister für den Betrieb des Recyclinghofes zuständig, wo Händ-

Pressekontakt:

PRESSESTELLE DES FRISCHEZENTRUMS FRANKFURT AM MAIN

c/o. Fördergesellschaft des hessischen Gartenbaues mbH

An der Festenburg 33, 60389 Frankfurt

Ansprechpartner: Thomas Heiland

Tel.: (069) 90 47 67 19, Fax: (069) 90 47 67 15, E-Mail: heiland@hgverband.de

ler und Kunden ihre Abfälle ökologisch getrennt nach Wertstoffen entsorgen können. In der Lagerhalle betreibt Nagel Airfreight eine Distributionsfläche, koordiniert die innerbetrieblichen Warenströme und stellt einen Speditionsservice für Kunden und Händler zur Verfügung. Zum umfangreichen Dienstleistungsangebot im Frischezentrum gehören zudem ein Restaurant, welches fast rund um die Uhr geöffnet ist, zwei Imbissbetriebe sowie der komplette Service für Stapler- und Elektrofahrzeuge.

Neben dem erweiterten Warenangebot und der zentralen Lage zählen die zahlreichen überdachten Kundenparkplätze und Laderrampen, die großzügig angelegten Ladezonen sowie die übersichtliche Verkaufshalle zu den Vorteilen des Frischezentrums. „Die Kunden können ab sofort ihre Einkäufe bei Wind und Wetter im Trockenen erledigen“, erklärt Hans-Georg Paulus, einer der beiden Geschäftsführer des Frischezentrums. Insgesamt gesehen überzeugt das neue Frischezentrum vor allem durch sein innovatives Gesamtkonzept.

Pressekontakt:

PRESSESTELLE DES FRISCHEZENTRUMS FRANKFURT AM MAIN

c/o. Fördergesellschaft des hessischen Gartenbaues mbH

An der Festeburg 33, 60389 Frankfurt

Ansprechpartner: Thomas Heiland

Tel.: (069) 90 47 67 19, Fax: (069) 90 47 67 15, E-Mail: heiland@hgverband.de